

Kinder gehen dem Nikolaus entgegen

■ **Borlinghausen** (nw). Der Schützenverein in Borlinghausen veranstaltet wieder eine Nikolaus-Feier. Die Kinder aus der Ortschaft treffen sich mit ihren Laternen am Freitag, 6. Dezember, um 17 Uhr vor der Teutonia-Klippenhalle. Von dort aus werden sie dem heiligen Nikolaus und seinem Helfer, dem Knecht Ruprecht, entgegengehen und zur Halle geleiten. Dort werden noch einige Aufführungen gezeigt. Anschließend werden dann die Türen vom heiligen Nikolaus verteilt. Die Borlinghauser Schützen würden sich freuen, auch viele Eltern, Großeltern und weitere Einwohner aus Borlinghausen zur Nikolaus-Feier in der Teutonia-Klippenhalle begrüßen zu dürfen. Im Anschluss wird zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Mittwochvormittag ohne Leitungswasser

■ **Willebadessen** (nw). Die Verantwortlichen des städtischen Wasserwerks weisen darauf hin, dass in Willebadessen in den Straßen Breslauer Straße, Annenweg, Marlenweg, Josefsweg, Augustin-Gockel-Weg und St.-Johannes-Straße am Mittwoch, 4. Dezember, von 9 bis 11 Uhr das Wasser wegen dringend erforderlicher Arbeiten am Leitungszug abgestellt werden muss. Die Anwohner werden gebeten, für einen entsprechenden Wasservorrat zu sorgen.

Letztes Geleit für Hermann Förster

■ **Lütgeneder** (nw). Die Lütgenederer Schützen trauern um ihr Vereinsmitglied Hermann Förster, der im Alter von 73 Jahre verstorben ist. Förster gehörte 55 Jahre dem Heimatschutzverein Lütgeneder an. Das Seelenamt für den Verstorbenen ist heute um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael zu Lütgeneder, anschließend die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus. Die Schützen werden gebeten, in Uniform an der Trauerfeier teilzunehmen.

Auftritte beim Markt und in der Stadthalle

■ **Willebadessen** (nw). Die Mitglieder des Frauenchores St. Vitus treffen sich am Samstag, 7. Dezember, um 15.30 Uhr zum Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt. Am Sonntag, 8. Dezember, findet das Konzert der Chöre der Stadt Willebadessen in der Aula der Hauptschule in Peckelsheim statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Die Mitglieder des Frauenchores treffen sich um 13.30 Uhr zum Einsingen im Pfarrheim.

Der heilige Mann ist in Manrode zu Gast

■ **Manrode** (nw). Zum einem Wortgottesdienst zum Nikolausfest sind Familien am Mittwoch, 5. Dezember, um 18 Uhr in die Manroder Kirche St. Johannes Nepomuk eingeladen. Bei Gebet und Gesang wird der Nikolaus erwartet. Er erzählt eine Geschichte aus seinem Leben und hat für alle Kinder sicherlich eine süße Überraschung im Gepäck.

Chorprobe der Arion-Sänger

■ **Borgentreich** (nw). Die Sänger des Männergesangsvereins Arion Borgentreich treffen sich am Mittwoch, 4. Dezember, um 19 Uhr in der Gaststätte Henkenius zu ihrer nächsten Chorprobe.

Nikolaus besucht die alte Schule

■ **Ikenhausen** (nw). Die Feuerwehr lädt in Ikenhausen am Freitag, 6. Dezember, zur Nikolausfeier ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der alten Schule.



Besondere Atmosphäre im Kirchenschiff von St. Vitus: Kerzenschein und eine spezielle Beleuchtung setzen die Willebadessener Musiker in ein besinnliches Licht. FOTO: SASKIA JOCHHEIM

Klassische und moderne Weisen

Die Musiker des Willebadessener Musikvereins spielen in die Kirche

VON SASKIA JOCHHEIM

■ **Willebadessen**. Im gemütlichen Kerzenschein war das Innere der St.-Vitus-Pfarrkirche in Willebadessen getaucht und die Bänke im Kirchenschiff bis auf den letzten Platz besetzt. Der Musikverein Willebadessen hatte zu seinem vierten Adventskonzert eingeladen.

Haupt- und Jugendorchester des Musikvereins hatten am Sonntagnachmittag Altbekanntes und Modernes eingeübt, um zusammen mit der Gemeinde den ersten Adventssonntag zu feiern. Das Jugendorchester eröffnete das einstündige Konzert mit dem stimm-

mungsvollen Stück „Wachet auf ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach, das sich auf das Gleichnis der klugen und der törichten Jungfrauen und auf ein Wort des biblischen Propheten Jesaja bezieht. „Pachelbels Carols“ hieß das zweite, fröhlich-beschwingte, vom Jugendorchester vorgetragene Stück. Mit der Champions-League-Hymne verabschiedeten sich die jungen Musiker unter ihrem Dirigenten Daniel Uhe, der erst wenige Tage zuvor erfolgreich seine Dirigentenprüfung abgelegt hatte.

Mit dem bekannten Festmarsch „Tochter Zion“ begrüßte das Hauptorchester die Gäste. Mit „dem Adventslied

schlechthin“, wie Dirigent Heiko Röder es nannte, wurde es dann noch weihnachtlicher in der St. Vitus Kirche. Die Gemeinde sang, begleitet vom Hauptorchester, die erste Strophe des Kirchenliedes „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Symbolisch wurde die erste Kerze des Adventskranzes angezündet. Dem beliebten Adventslied folgte „Präludium und Fuge“ von Johann Sebastian Bach in g-moll. Ursprünglich für die Orgel komponiert, bewies das Orchester eindrucksvoll, wie das Stück, vorgetragen mit Blasinstrumenten, wirkt. Nach „Air Pathétique“ von Ludwig van Beethoven, war das Publikum beim bekannten

„Macht hoch die Tür“ erneut zum Mitsingen aufgefordert. Zum Stück „Die Winterrose“ wurden einzelne Textpassagen vorgelesen. Ein gelungener Abschluss eines eindrucksvollen Adventskonzertes.

INFO

Spende ans Hospiz

◆ Der Spendenerlös des Adventskonzertes des Willebadessener Musikvereins spenden die Musiker zum dritten Mal in Folge an den ambulanten Kinderhospizdienst Paderborn-Höxter. (sjo)



Renommierte Musiker: Anna Schall und Léon Berben spielten zum Auftakt des Advents in der Borgentreicher Pfarrkirche. FOTO: S. JOCHHEIM

Zuhörer spüren den Zauber des Barock

Mit Zinken und Zimbeln: Konzert in Borgentreich

■ **Borgentreich** (sjo). Festliches zum ersten Advent trugen Anna Schall und Léon Berben in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Borgentreich vor. Anna Zink hat ein Diplom für alte Musik und spielt in Ensembles wie Oltremontano oder der Weserrenaissance mit. Léon Berben ist Meister seines Fachs an Cembalo und Orgel. 2006 startete er erfolgreich eine Solokarriere, die ihn auf renommierte internationale Festivals führte, wie das Kla-

vier Festival Ruhr, das internationale Orgelfestival Haarlem oder das Rheingau Musikfestival. Gemeinsam spielten die beiden Musiker am Samstagabend die Stücke „Intrada“ von Johannes Schultz, „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ von Dieterich Buxtehude, „Dies sanctificatus“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina, „Bergamasca“ von Girolamo Frescobaldi und weitere Hörspiele, die den Zauber des Barock spüren ließen.

2,2 Millionen Kilometer für die Firma

Dietmar Hüskens ist seit vier Jahrzehnten im Unternehmen Waldeyer Fensterbau beschäftigt



Gratulation: Geschäftsführer Ralf Suermann (l.) bedankt sich bei Firmenjubiläum Dietmar Hüskens mit einem Präsentkorb. FOTO: A. ETZEL

■ **Borgentreich** (etz). Seit 40 Jahren arbeitet Dietmar Hüskens beim Unternehmen Waldeyer Fensterbau in Borgentreich. Hüskens wurde dafür jetzt in einer betrieblichen Feierstunde mit der Ehrenurkunde von der Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet. Seinem Kollegen Christoph Bartoldus wurde zur zehnjährigen Betriebszugehörigkeit gratuliert.

Am 1. Oktober 1973 begann der gebürtige Essener im Fensterbaubetrieb Waldeyer. Nach Borgentreich war Dietmar Hüskens der Liebe wegen gekommen. „Während meiner Bundeswehrzeit in Borgentreich lernte ich beim Schützenfest in Eissen meine Frau Gabriele kennen“, sagte Hüskens. Das Fenstergeschäft lernte er von der Pike auf. Angefangen in der Fensterproduktion über die Montage bis hin zum Vertrieb kennt er den Bor-

gentreicher Betrieb genau. Ein Vorteil, von dem nicht nur seine Kunden profitieren. „In dieser Zeit wurden neue Türen- und Fenstergenerationen in unterschiedlichen Bautiefen und Energiesparansprüchen erfolgreich am Markt eingeführt“, sagt Hüskens rückblickend. Auf der Fahrt zu seinen Kunden habe er bereits „einige Male die Welt umrundet“. 2,2 Millionen Kilometer legte Hüskens in den Waldeyer-Firmenwagen zurück. „Immer unfallfrei“, macht er deutlich. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit der Familie. Seine größten Hobbys sind seine Enkel-söhne Connor und Lennon. Aber auch dem VFR Borgentreich gehört die Liebe des Jubilars. Geschäftsführer Ralf Suermann beglückwünschte beide Mitarbeiter und überreichte Urkunde und Präsente verbunden mit einem Dank für die langjährige Mitarbeit.

BERATUNG UND HILFE

Notdienste

Warburg/Borgentreich/Willebadessen, Öffnungszeiten der Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung, Klinikum Warburg, Hüffertstr. 50, Warburg; Sa, So, und Feiertage, 8.30 bis 22.00; Mi, Fr, 13.00 bis 22.00. **Zentrale Notrufnummer: Tel. (0180) 5 04 41 00.** **Ärztlicher Notdienst**, 18.00 bis 8.00, Telefon (0180) 5 04 41 00. **Notdienst der Apotheken Warburg**, Die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. (0 8 00) 002 28 33, oder im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke. **Zentraler Notruf: 116 117.**

Ehe – Familie – Kinder

Schwangerschaftskonfliktberatung „Donum Vitae“, Mo., Di., Mi., Do. 9.00 bis 11.00, Mi. auch 15.00 bis 17.00 und nach Vereinbarung, Berliner Platz 1, Höxter, Tel. (05271) 10 70. **Warburg**: Mo, von 8.30 bis 11.30, Di., 17.00 bis 19.00, Bahnhofstr. 29, Tel. (0 56 41) 22 20.

Frauen- und Kinderschutzhaus, Telefon (01 71) 5 43 01 55.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Caritas-Beratungszentrums, Hauptstraße 10, Warburg, Tel. (0 56 41) 25 15 (nach Vereinbarung), Höxter, Papenbrink 9, Tel. (0 52 71) 1 82 13.

LWL-Beratungsstelle für Menschen mit psychosozialen Unterstützungsbedarf, Offene Sprechstunden: Mo, 16.00 bis 18.00, Do, 10.00 bis 11.00, Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung, Tel. (0 56 41) 7 45 07 40, Falkenbergstr. 1, Warburg.

LWL-Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung/Behinderung oder einer Abhängigkeitserkrankung, Tel. (0 56 41) 7 45 07 29.

Diakonie

Lebens- und Familienberatung, Sucht- und Drogenberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Diakonie Beratungsstelle, Sternstraße 19, Te-

lefon (0 56 41) 78880, Sprechzeiten Montag 9.00 bis 12.00, Dienstag 17.00 bis 19.00, Mittwoch, 9.00 bis 12.00 und Freitag 9.00 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Offene Sprechstunde, montags, mittwochs, freitags, 9.00 bis 12.00, dienstags 17.00 bis 19.00, Sternstraße 19.

Warburger Mittagstisch, Mittwochs von 12.30 bis 13.30 Uhr, Haus Böttrich, Sternstraße.

Rimbecker Mittagstisch, Dienstags von 12.30 bis 13.30 Uhr, Gemeindehaus, Scherferstraße.

AmBoS, ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Sucht oder psychischer Erkrankung, Tel. (01 77) 29 28 910.

Caritas

Menüdienst, täglich an 365 Tagen im Jahr, frisch gekochte Speisen aus der Restaurantküche. Infos beim Caritassekretariat Warburg, Silberbreite 25, Telefon (0 56 41) 77 32 51, Bürozeiten: Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr, Ansprechpartnerin Birgitt Bolte.

Caritas Wohn- und Werkstätten, Kontakt und Beratung für Menschen mit Behinderung, Öffnungszeiten Mo, 09.00 bis 12.00, Mi. 14.30 bis 17.00, Fr. 13.00 bis 16.00 und nach Vereinbarung, Sternstraße 39, 3, Telefon (0 56 41) 7 47 74 14.

Ambulante Wohn- und Betreuungsbereitstellung für Menschen mit Behinderung der Caritas Wohn- und Werkstätten, Sternstraße 39, Tel. (0 56 41) 7 47 74 14; Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr.

Seelsorge

Seelsorgliche Notrufnummer Pastoralverbund „Warburg – Stadt und Land und Egge-Börde-Diemeltal“, Telefon (0162) 9 53 22 95.

Hospizbewegung, Hilfe für Schwerkranken oder Angehörige schwerkranker und sterbender Menschen, Warburg, Telefon (01 71) 9 57 75 58.

Christbaum zur Adventszeit



Stellten erstmals im Ort einen Weihnachtsbaum auf: Die Natinger Feuerwehrleute (v. l.) Jürgen Giefers, Markus Sander, Ortsvorsteher Bernhard Tewes, Karl Reitemeier, Rene Reitemeier, Frederick Lange, Thomas Wieners Rehrmann, Jonas Kleinjohann und Meinolf Tewes. FOTO: PRIVAT

■ **Natingen** (nw). Erstmals wurde in der Natinger Ortsmitte ein Tannenbaum aufgestellt. Dort wo in den Sommermonaten der Maibaum steht, stimmt nun eine acht Meter hohe Fichte auf die Weihnachtstage ein. Aufgestellt hatte den Christbaum die Mitglieder der örtlichen Löschgruppe. Der Baum wurde von Familie Franz-Josef Hoppe gestiftet und vom Garten- und Landschaftsbaumeister Huber-

tus Richter gefällt. Die Feuerwehrleute hatten ihn am Gerätehaus wieder aufgerichtet. Um die festliche Beleuchtung kümmerte sich die Firma Hoppe und Peterschröder Windenergie.

Am Sonntag zeigte sich die Fichte zum ersten Mal erleuchtet. Ab 15 Uhr gab es in der Angerhalle winterliche Speisen und Getränke, die Frauengemeinschaft (kfd) zeigte Bilder aus vergangenen Jahren.

Patronatsfest und Nikolausfeier in der Höpperhalle

Der Nikolaus ist am Sonntag in Engar zu Gast

■ **Engar** (nw). Das Patronatsfest der katholischen Gemeinde und die Nikolausfeier in Engar finden am Samstag, 7. Dezember, in der Höpperhalle statt. Dazu lädt der Betreiberverein Höpperhalle Engar ein. Die Feier beginnt um 15.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der St.-Barbara-Kapelle, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen in der Höpperhalle. Ab 16.30 Uhr erfreuen Liedvorträge des Kin-

der- und Jugendchores Hohenwepel-Engar, die „Howenga Kids“, und des Engarer Gesangsvereins die Besucher. Gegen 17.30 Uhr kommt dann der Nikolaus in die Halle. „Die Kinder werden wieder dem Nikolaus Gedichte und Lieder vortragen“, versprechen die Veranstalter. Wertmarken zum Preis von 3 Euro für die Nikolaustüten sind bei Simone Hilbrand erhältlich.